

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 96 (1998)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bundesamt für Landestopographie: Digitale Produkte und Software

Pixelkarten

Topographische Karten

- PK 25 (= Landeskarte 1:25 000)
- PK 50 (= Landeskarte 1:50 000)
- PK 100 (= Landeskarte 1:100 000)
- PK 200 (= Landeskarte 1:200 000)
- PK 500 (= Landeskarte 1:500 000)
- PK 1000 (= Landeskarte 1:1 000 000)

Thematische Karten

Strassenkarte der Schweiz 1:200 000 (PK 200 STR)

Digitale Höhenmodelle

DHM25

Das neue digitale Höhenmodell DHM25 beruht auf dem Höheninformationsgehalt der Landeskarte 1:25 000 (Basismodell) und daraus abgeleiteten Höhenwerten in einer regelmässigen Gitteranordnung mit 25 Meter Maschenweite (Matrixmodell).

RIMINI

Das digitale Höhenmodell RIMINI ist ein älteres Matrixmodell mit einer Maschenweite von 250 Metern. Dieser grobmaschige Datensatz eignet sich vor allem für gesamtschweizerische Anwendungen mit geringen Genauigkeitsansprüchen.

Vektordatensätze

VECTOR200

Dieser Datensatz beruht auf dem Informationsgehalt der Landeskarte 1:200 000 (LK200). Er besteht aus 11 Objektbereichen (Dateien), die sich in insgesamt 63 Objekttypen gliedern. VECTOR200 ist flächendeckend verfügbar.

VECTOR25

Dieser Datensatz beruht auf dem Informationsgehalt der Landeskarte 1:25 000 (LK25). Er ist erst im Aufbau begriffen. Es ist geplant, VECTOR25 über die ganze Schweiz auszudehnen.

swisstopo-Software

PCTRI

Messung/Datenerfassung/-kontrolle für

Theodolit/EDM

LTPROMEK

Messung/Datenerfassung/-kontrolle für KERN
Mekometer ME5000

PCNIV

Messung/Datenerfassung/-kontrolle für
Präzisionsnivellement

NAEKO

Berechnung von Näherungskordinaten
geodätischer Netze

LTOP94

Ausgleichung geodätischer Netze (bis 512
Punkte)

LTOP94/S

Ausgleichung geodätischer Netze (bis 1000
Punkte): «upgrade»

LNAUS

Auswertung/Interpolation Präzisions-
Nivellement

PKTED

Editieren von Koordinatenfiles

MESSED

Editieren von Feldmessdaten

GPSREF

Umrechnung: Landeskoord.: CH1903 <=>
WGS84 (files, mm-Genauigkeit)

NAVREF

Umrechnung: Landeskoord.: CH1903 <=>
WGS84 (Einzelpkt.; m-Genauigkeit)

TRANSINT

Transformation/Interpolation von Punkt-
koordinaten

FINELTRA

Affintransformation mit finiten Elementen
(ohne Datensatz)

PLANETZ

Graphische Darstellung von Netzplänen

KOORDIFF

Berechnung/Graph. Darstellung von
Koord.differenzen

GEOREF-LIB

Subroutinen und Datensatz von GPSREF
(für Einbau in GIS etc.)

FINELTRA-LV

Dreiecksvermaschung und Transf.-parameter:
LV03 <=> LV95 (Stufe LV)

GEOID-WGS84

Geoidraster Schweiz 3'-Maschen (cm-Geoid,
WGS84 bzw. ETRS89)

Auskünfte, Bezug:

Seftigenstrasse 264, Postfach

CH-3084 Wabern

Telefon 031 / 963 21 11

Telefax 031 / 963 24 59

GIS in Deutschland

Deutscher Dachverband für Geoinformation (DDGI)

Der DDGI wurde 1994 gegründet und umfasst heute über 50 Mitgliedorganisationen. Eine Broschüre stellt die Bedeutung der Geoinformation und Anwendungsbeispiele vor.

Geschäftsstelle DDGI

Postfach 200423, D-53134 Bonn

Telefon 0049 / 228 846-501, Fax -502

e-mail: poststelle@lverma.dvs-nrw.dbp.de

Internet: <http://www.ddgi.de>

Arbeitskreis «Geoinformationssysteme Kartographie» des DVW

Der Deutsche Verein für Vermessungswesen (DVW) hat ebenfalls eine neue Werbebroschüre für Anwendungen im Bereich der Geoinformationssysteme erarbeitet. Das farbig gestaltete Faltblatt stellt vor allem die Bedeutung und die zahlreichen Benutzungsmöglichkeiten der amtlichen Geobasisdaten der Vermessungsverwaltung heraus.

Nach einer kurzen Erläuterung der Anforderungen, Leistungen, Folgerungen und des Nutzens bei einem Einsatz von GIS und der Definition der Informationssysteme ALK, ALB und ATKIS der Vermessungsverwaltung werden beispielhaft Anwendungen für Geobasisdaten in den Bereichen Mensch/Umwelt, Wirtschaft, Kommune, Land/Bund sowie Forschung und Mensch/Technik herausgestellt.

Als Zielgruppen sollen Schule, Verwaltung und Wirtschaft, vor allem aber kleine und mittlere Gemeinden angesprochen werden. Die Stellung des Vermessungswesens als Lieferant der Geobasisdaten ALB, ALK, ATKIS, DGM und Rasterdaten wird hierfür mit dem Ziel herausgearbeitet, einen volkswirtschaftlichen Nutzen durch Vermeidung unnötiger Doppel- und Mehrfacherfassungen zu erreichen.

Geschäftsstelle DVW

c/o Landeshauptstadt Düsseldorf

Vermessung- und Katasteramt

D-40200 Düsseldorf

Telefon 0049 / 211 899 424

Fax 0049 / 211 892 908

e-mail: 101615.1545@compuserve.de

Internet: <http://www.dvw.de>

Virtueller Gang durch Eduard-Imhof-Ausstellung

Die Kartensammlung baut gegenwärtig verschiedene Serviceleistungen im Bereich der elektronischen Karten auf. Neben einem Angebot von verschiedenen CD-ROM und dem Aufbau einer GIS-Datenbank wird zurzeit das Eduard-Imhof-Archiv digitalisiert und erschlossen. Teile davon sind nun der Öffentlichkeit über das WWW zugänglich. Der 1986 verstorbene Eduard Imhof, der während fast 50 Jahren Topographie an der ETH Zürich lehrte, kann als einer der weltweit führenden Kartographen des 20. Jahrhunderts bezeichnet werden. Vom 28. Mai bis 11. Juli 1997 zeigte die Graphische Sammlung der ETH Zürich Originalkarten und Originalbilder von Eduard Imhof. Hier waren zahlreiche seiner Kartenwerke zu sehen, die ihn international bekannt gemacht haben: Schulkarten, der Schweizerische Mittelschulatlant, der Atlas der Schweiz. Berggemälde, Aquarelle und dreidimensionale Bergmodelle zeigten eine unbekannte Seite Imhofs.

Sämtliche Originale dieser Ausstellung wurden anschliessend durch seine Witwe, Viola Imhof, als Legat den Wissenschaftshistorischen Sammlungen der ETH-Bibliothek übergeben. Dank ihrer Hilfe und ihrer Verbundenheit mit dem Werk von Eduard Imhof konnten nun die Originale erschlossen werden.

Unter der WWW-Adresse <http://www.maps.ethz.ch/imhof.html> finden sich nun die ersten 30 thematisch gegliederten Bilder und kartographischen Dokumente. Im Endausbau soll dieser Gang durch die Ausstellung der Graphischen Sammlung gegen 100 Bilder umfassen. Es ist geplant, eine «Virtual Library Eduard Imhof» mit all seinen kartographischen und textlichen Werken aufzubauen.

Jürg Bühler

Schweizer Weltatlas: bester Atlas

Anlässlich des Kongresses (ICC 97) der Internationalen Kartographischen Gesellschaft (ICA) im Juni 1997 in Stockholm wurde dem Schweizer Weltatlas, Neuausgaben ab 1993, Chefredaktor Prof. Dr. h.c. E. Spiess, der Preis (award) als bester Atlas zugesprochen.

Das ist ein ausserordentliches Ereignis und Faktum. Dem Chefredaktor und allen vielen Beteiligten gebührt für die wissenschaftliche Grundlagenarbeit, die kartographische Gestaltung, die reprographische Realisierung und die Buchausrüstung ganz grosse Anerkennung

und Dank seitens der Fachleute und unzählbarer Interessierter und Benützer in der Gesellschaft.

Herausgeberin ist die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK). Der Schweizer Weltatlas ist also, seit 1898, ein Gemeinschaftswerk aller Kantone. Das Namenverzeichnis umfasst 143 Mitarbeiter -innen. Unter der Oberleitung des Chefredaktors sind sie gegliedert in die Atlasdelegation der EDK, die wissenschaftliche Redaktion, die beratende Kommission der EDK, die Atlaskommission des Vereins schweizerischer Geographielehrer, Kartographie (Institut für Kartographie der ETH Zürich und Orell Füssli, Graphische Betriebe AG, Zürich), Reproduktion (Orell Füssli, Graphische Betriebe AG, Zürich), Druck (Zürichsee Druckereien AG, Stäfa) sowie Ausrüstung (Buchbindereien Burkhardt AG, Mönchaltorf und Schumacher AG, Schmitten).

Der erste Schweizer Schulatlas mit 88 Karten erschien 1910 (Chefredaktor Prof. Dr. A. Aepli). Es folgten 1928 Schweizerischer Mittelschulatlas mit 144 Karten (Chefredaktor

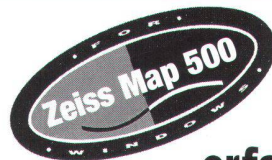
Prof. Dr. h.c. E. Imhof), 1962 Schweizerischer Mittelschulatlas Neubearbeitung mit 148 Karten (Chefredaktor Prof. Dr. h.c. E. Imhof), 1981 Schweizer Weltatlas mit 148 Seiten und 40 Seiten Index (Chefredaktor Prof. Dr. h.c. E. Spiess), 1993 Schweizer Weltatlas Neubearbeitung mit 176 Karten und 48 Seiten Index (Chefredaktor Prof. Dr. h.c. E. Spiess).

Auflagen 1993: 86 000 Deutsch, 12 000 Französisch, 2000 Italienisch. 1994: 101 000 Deutsch, 15 000 Französisch, 4000 Italienisch. 1997: 80 000 Deutsch, 18 000 Französisch, 2000 Italienisch.

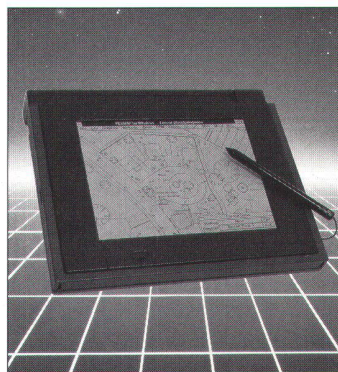
Eine Neubearbeitung ist bereits wieder im Gang. Prof. Dr. h.c. E. Spiess, der 1997 an der ETH Zürich emeritiert wurde, ist weiterhin mit der Chefredaktion beauftragt.

Bezugsquellen: Deutsch- und italienischsprachige Ausgabe beim Lehrmittelverlag des Kt. Zürich, Räfelfstrasse 32, CH-8045 Zürich. Französischsprachige Ausgabe beim Staatlichen Lehrmittelverlag des Kt. Bern, Güterstrasse 8, CH-3008 Bern.

H.J. Matthias



Das System zur Messdaten- erfassung, Editierung, Visualisierung und Kartierung



GeoAstor
VERMESSUNGSTECHNIK

GeoAstor AG
Bahnhofstrasse 18 · CH-8153 Rümlang
Tel. 01 / 817 90 10 · Fax 01 / 817 90 11

- Direktanschluss an sämtliche GPS-Geräte und Totalstationen von allen Herstellern
- AVS-Schnittstelle vorhanden (Interlis)
- Einlesen vorhandener digitaler Kartierungen
- Verarbeitung von X-, Y- und Z-Daten (3-D)
- Direkte GIS-Datenbank-Anbindung
- Eigene Codierung möglich
- Eigene kundenspezifische Attribut Beifügung möglich
- Hinterlegen von Bitmaps (gescannte Karten)